

LEISTUNGSSPORTENTWICKLUNGSPLAN MAINZ

GEMAINZAM FÜR DEN (NACHWUCHS-) LEISTUNGSSPORT



LANDESPORTBUND
RHEINLAND-PFALZ

Mit Unterstützung von



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT



Landeshauptstadt
Mainz



Liebe Sportbegeisterte,

Sport und Bewegung haben einen sehr hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft und in unserer Stadt. Sport verbindet Menschen, vereint sie und trägt zur Gesundheitsförderung bei. Er hat zudem eine bedeutende Vorbildfunktion für Kinder und Jugendliche, und erfolgreiche Sportler*innen sind wichtige Aushängeschilder der Landeshauptstadt Mainz.

Unsere Mainzer Spitzenathlet*innen benötigen daher hervorragende Rahmenbedingungen. Mainz ist für den Landessportbund neben Kaiserslautern und Koblenz der Standort, bei dem bereits gute Bedingungen zur Förderung des (Nachwuchs-) Leistungssports bestehen. Umso wichtiger ist es, diese gewinnbringend und nachhaltig zu nutzen, weswegen das Projekt „Leistungssportentwicklungsplan“ für den Standort Mainz durch den Landessportbund initiiert und federführend mit der Unterstützung der Partner und der Stadt Mainz umgesetzt wurde.

Die Stadt Mainz, die sich ihrer sportlichen Tradition bewusst ist, möchte den Sport und Leistungssport in der Stadt fördern und weiterentwickeln. Der nun vorliegende Leistungssportentwicklungsplan dient als Leitfaden, als Orientierungs- und Entscheidungshilfe, um dieses Ziel zu erreichen und eine gute (Leistungs-)Sportlandschaft zu gestalten, die den Ansprüchen der Breiten- und Leistungssportler*innen der Stadt gerecht wird. Unser Ziel ist es, die wichtige Säule des (Nachwuchs-)Leistungssports in der Mainzer Sportentwicklungsplanung zu berücksichtigen und weiterzuentwickeln.

Ich danke insbesondere dem Team des Landessportbundes um Prof. Dr. Mark Pfeiffer, Thomas Kloth und Elsa Meurer ganz herzlich für ihr außerordentliches Engagement und ihre umfangreiche Arbeit rund um den vorliegenden Leistungssportentwicklungsplan.

Ich freue mich auf möglichst viele interessierte Leser*innen und wünsche allen Mitwirkenden bei der Realisierung des Leistungssportentwicklungsplans viel Erfolg.



Günter Beck
Bürgermeister und Sportdezernent



Liebe Sportfreundinnen,
liebe Sportfreunde,

Ich freue mich, dass wir Ihnen nach einer fast zweijährigen Bearbeitungszeit den „Leistungssportentwicklungsplan“ für den Standort Mainz vorlegen dürfen. Hierzu haben wir einen umfangreichen Abschlussbericht mit einer Bestandserhebung, Potenzialanalysen und Handlungsempfehlungen aufgelegt.

Im Hinblick auf die anstehenden Olympischen Spiele in Paris werden die Leistungen unserer Athlet*innen wieder auf internationaler Bühne im Mittelpunkt stehen. Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir als Verantwortliche im Leistungssport die richtigen Weichen stellen, um auch zukünftig die Entwicklung und Förderung unserer Talente nachhaltig unterstützen zu können. Die Stadt Mainz bietet aus unserer Sicht sehr gute Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche sportliche Laufbahn von Athlet*innen. Sowohl Infrastruktur als auch die ansässigen Bildungseinrichtungen bieten großes Potenzial für die Ausbildung und Entwicklung von Nachwuchstalente. Der Standort Mainz eröffnet den Sportler*innen eine breite Palette an Möglichkeiten, ihre sportliche Karriere mit einer fundierten Ausbildung zu verbinden. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Bildungsinstitutionen, wie sie von der Johannes Gutenberg-Universität beispielsweise seit 2016 im Rahmen der Kooperation „Partnerhochschule des Spitzensports“ vorgelebt wird, ermöglicht es den Athlet*innen, ihre sportlichen Ziele zu verfolgen, ohne dabei auf eine hochwertige Berufsqualifikation verzichten zu müssen.

Es ist unser gemeinsames Ziel, die Leistungssportlandschaft in Mainz weiter zu stärken und ein attraktives Umfeld zu schaffen, in dem junge Talente ihr Potenzial optimal entfalten können. Mit dem vorliegenden Leistungssportentwicklungsplan legen wir den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft des Leistungs-, aber auch des Freizeit- und Breitensports und setzen ein Zeichen für die Bedeutung des Leistungssports in der Stadt. Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Unterstützung auf diesem Weg und freue mich auf die Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen.

Mit sportlichen Grüßen



Univ.-Prof. Dr. Mark Pfeiffer
Vizepräsident Leistungssport des Landessportbund Rheinland-Pfalz



UNSER DANK

An dieser Stelle gilt unser herzlicher Dank allen, die dazu beigetragen haben, dass der „Leistungssportentwicklungsplan“ für Mainz erstellt werden konnte. Besonders möchten wir dem Projektteam danken, das uns während der gesamten Projektlaufzeit begleitet hat. Der fachliche Austausch und eure wertvollen Inputs waren von enormer Bedeutung. Ein besonderer Dank geht auch an die Mitglieder des Lenkungsausschusses, die das Projekt ebenso durch ihre Expertise bereichert haben.

Wir möchten uns ebenso herzlich bei den mitwirkenden Vereinen, Trainer*innen, Athlet*innen und Eltern bedanken. Euer Engagement, eure Beiträge und eure Offenheit haben wesentlich dazu beigetragen, dass wir die Erkenntnisse gewinnen konnten, die nun vorliegen. Natürlich möchten wir auch der Stadt Mainz und dem Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz unseren Dank aussprechen. Ohne diese Unterstützung wäre die Erarbeitung des Leistungssportentwicklungsplans nicht möglich gewesen.

Impressum

Herausgeber



LANDESSPORTBUND
RHEINLAND-PFALZ

Rheinallee 1, 55116 Mainz

leistungssport@lsb-rlp.de

Verfasser

Landessportbund Rheinland-Pfalz

Abteilung Leistungssport,

Projektleitung und -koordination:

Thomas Kloth, Elsa Meurer,

Nolan Wagner

Layout

Svenja Buchheister, Barbara Fuhrmann

Titelbild

imago/ Chai v.d. Laage

gettyimages/ Martin Barraud

Mainz, März 2024

Inhalt

Sportstadt Mainz.....	4
Das Projekt.....	6
Entwicklungsplan.....	8
Handlungsfelder.....	9
Potenziale.....	10
Maßnahmen.....	13
Projektvorschläge.....	14

189*

Vereine

76.159

Mitglieder

13

Stützpunkte

1 Bundesstützpunkt (BSP), 2 Landesleistungszentren (LLZ),
10 Landesstützpunkte (LSP)

18 %

Bundesnachwuchskader-Athlet*innen

Anteil aller Athlet*innen aus Rheinland-Pfalz

22 %

Olympiakader-Athlet*innen

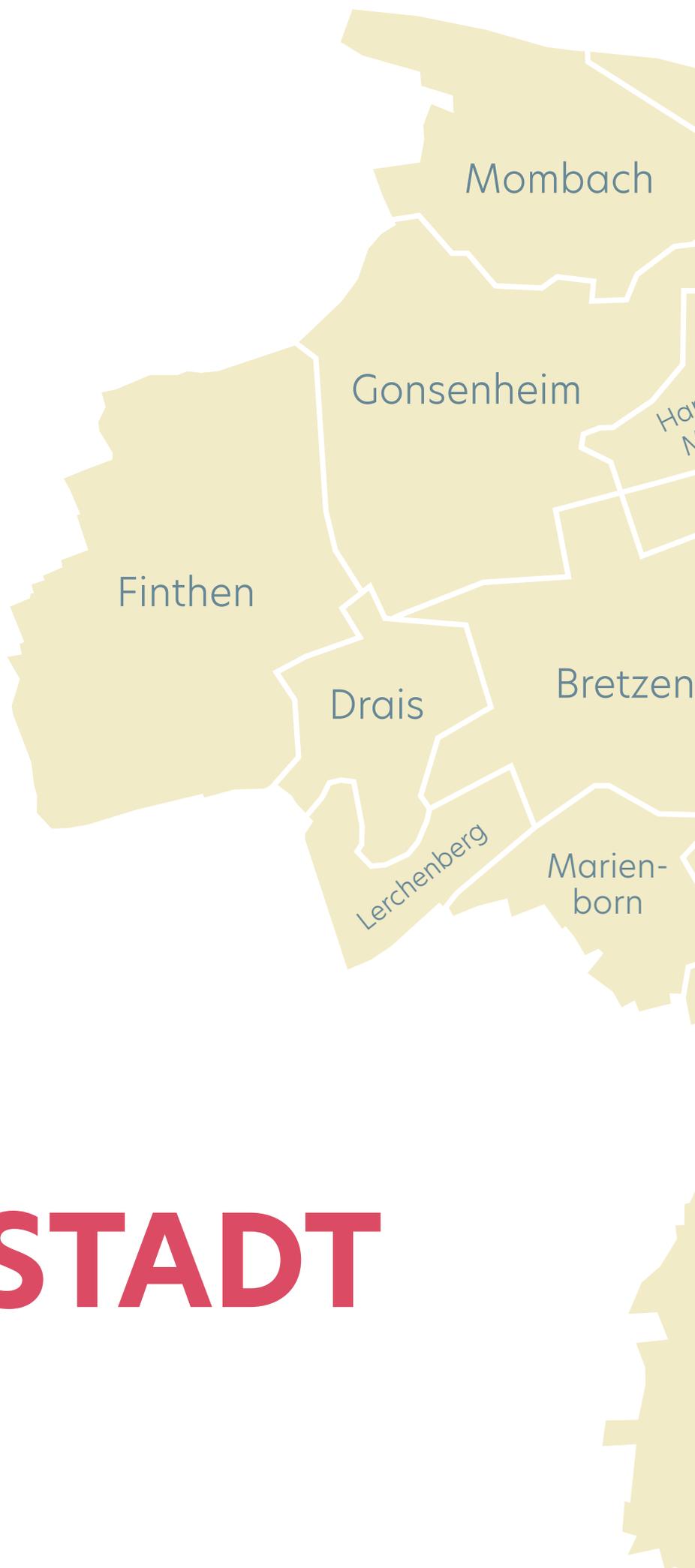
Anteil aller Athlet*innen aus Rheinland-Pfalz

10

landesseitig finanzierte

Trainer*innen

hauptberuflich an Stützpunkten in Mainz tätig

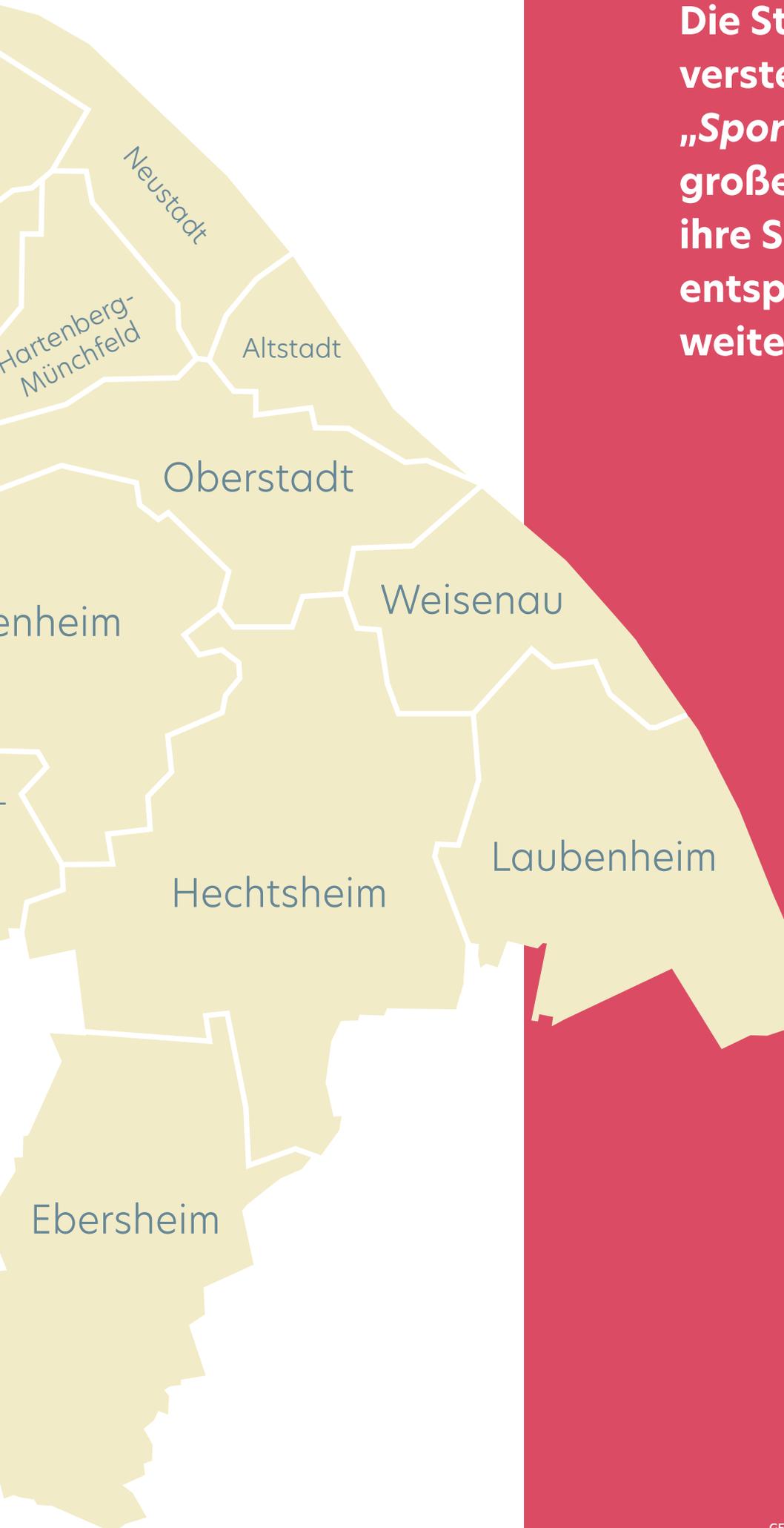


SPORTSTADT MAINZ

*ca. 23% dieser Sportvereine arbeiten leistungssportorientiert



Die Stadt Mainz versteht sich selbst als „Sportstadt“ und legt großen Wert darauf, ihre Sportlandschaft entsprechend weiterzuentwickeln.



Vielversprechende Potenziale für Mainz als Leistungssport-Standort

- zentral gelegen
- gute Infrastruktur
- wachsende Stadt
- Stadt am Wasser
- hohe Sportaktivenquote
- junge Bevölkerungsstruktur
- Hochschulen und innovative Unternehmen

DAS PROJEKT

Um die wichtige Säule des (Nachwuchs-)Leistungssports in der Mainzer Sportentwicklungsplanung verstärkt zu berücksichtigen, hat der Landessportbund Rheinland-Pfalz in Absprache und Kooperation mit der Stadt Mainz und dem Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz das Projekt „Leistungssportentwicklungsplan Mainz“ initiiert.

Arbeitsgruppen

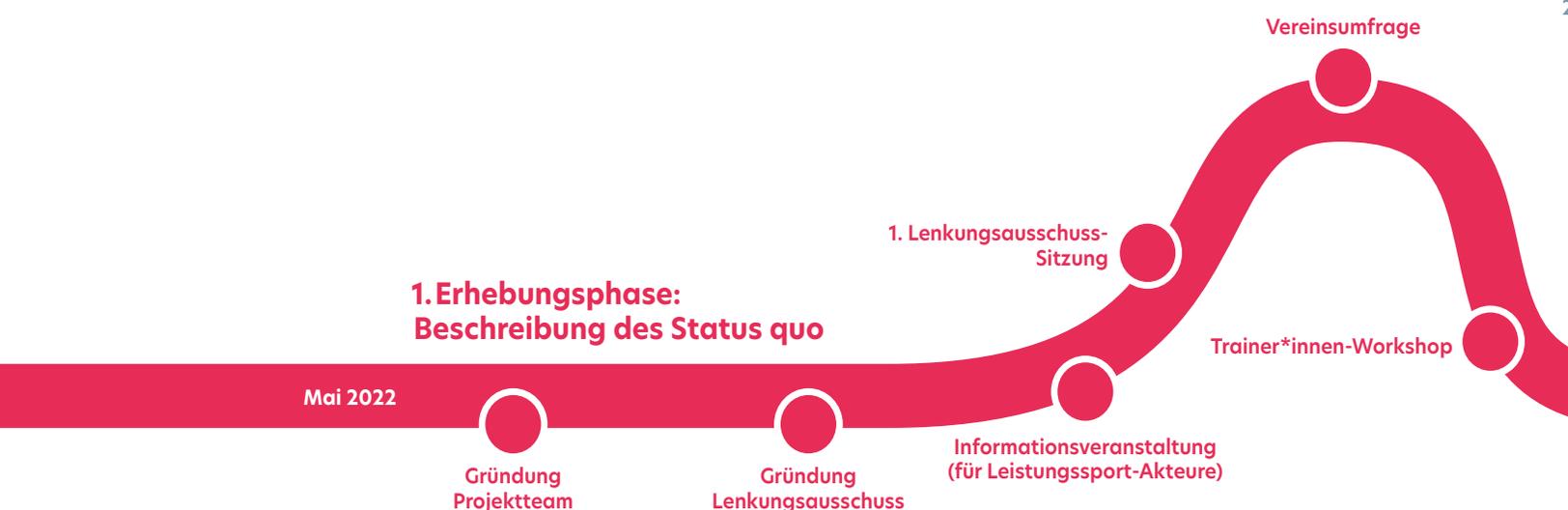
Die inhaltliche Umsetzung des Projekts wurde durch folgende Arbeits- bzw. Steuerungsgruppen begleitet:

Projektteam

- Stadtverwaltung Mainz (Sportamt)
- Sportinstitut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- hauptberuflicher Landestrainer am Standort Mainz
- langjähriger Vereinsvorsitzender eines Mainzer Sportvereins
- Projektkoordination des Landessportbundes Rheinland-Pfalz

Lenkungsausschuss

- Vertreter*innen des Projektteams
- Ministerium des Innern und für Sport
- Stadtverwaltung Mainz
- Sportbund Rheinhessen
- Stadtsportverband Mainz
- Olympiastützpunkt Rheinland-Pfalz/Saarland
- Partnerschule des Leistungssports
- zahlreiche (Leistungssport-)Vereine und Stützpunkte





WICHTIG FÜR DIE SPORTSTADT MAINZ, WEIL ...

Leistungs- und Breitensport sich gegenseitig bedingen und ergänzen:

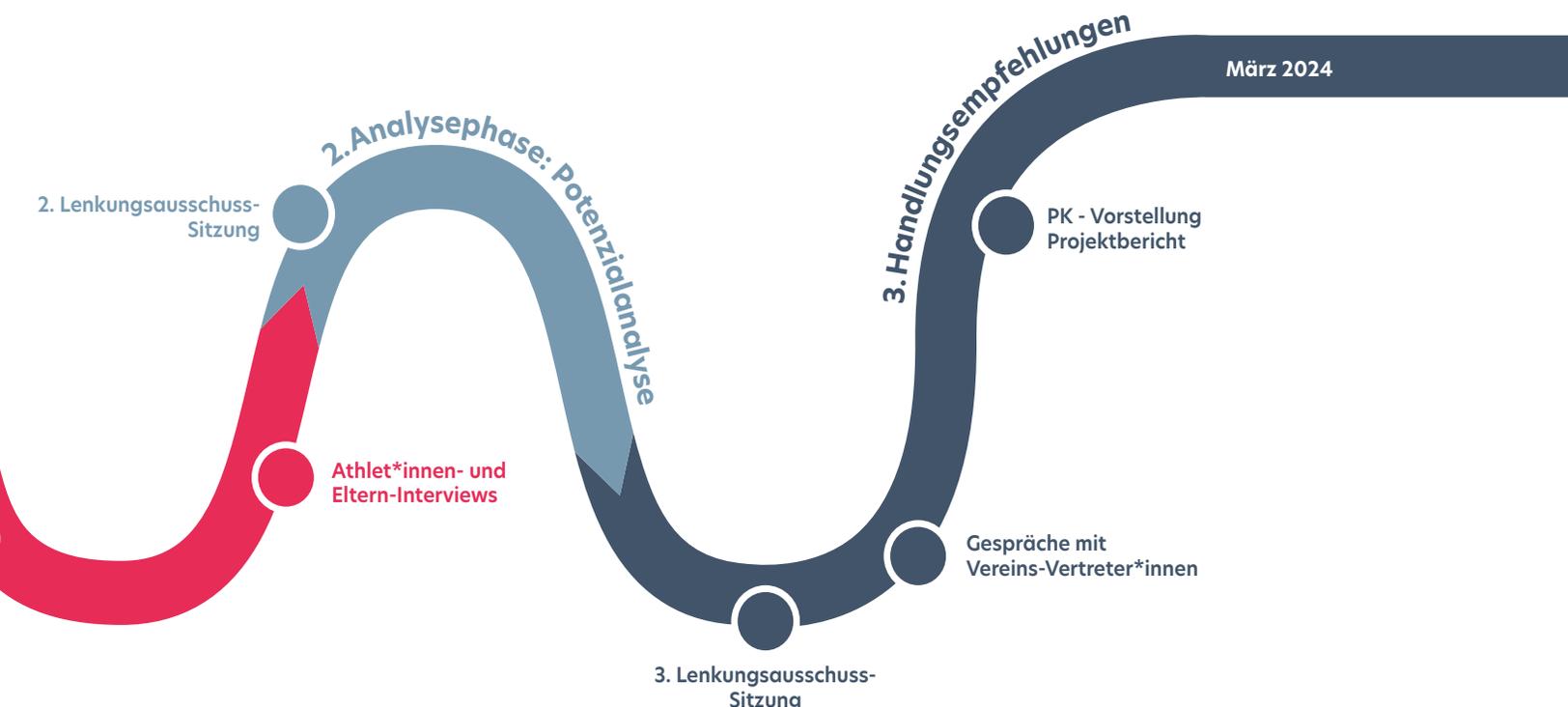
„Der Breitensport ist das Fundament des Spitzensports (...). Erfolge von Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern geben wiederum positive Impulse für den Breitensport, führen zu einem wachsenden Interesse und fördern damit die Entwicklung und Verbreitung des Sports.

(...) der Spitzensport leistet insgesamt einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Wertedebatte. Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler haben insbesondere für Kinder und Jugendliche oftmals Vorbildfunktion und stehen für Leistungswillen, Ausdauer, Fairness und Teamgeist.*

Datenerhebung

Die Datenerhebung für die Erfassung des Status quo in Bezug auf den Leistungssport am Standort Mainz erfolgte mittels:

- Dokumentenanalyse
- einer schriftlichen Befragung von Mainzer (Leistungs-)Sportvereinen
- ein „Workshop“ mit haupt- und ehrenamtlichen Trainer*innen
- Experteninterviews mit:
 - Athlet*innen verschiedener Alters- und Kaderstufen
 - Elternteilen von minderjährigen Athlet*innen



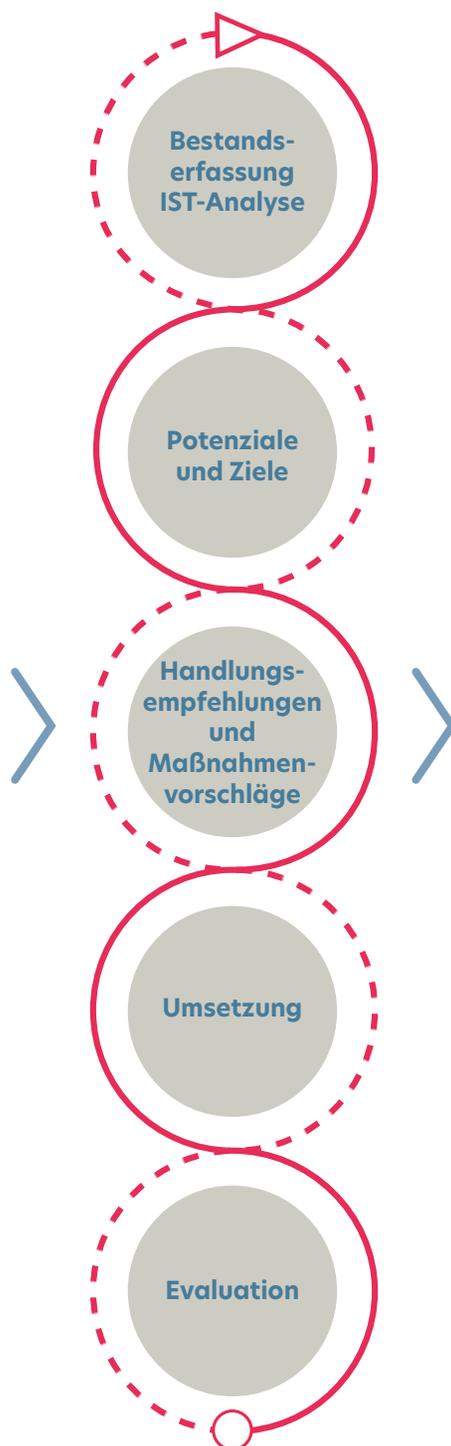
*15. Sportbericht der Bundesregierung 2023

ENTWICK- LUNGSPLAN

Der Leistungssportentwicklungsplan dient als Rahmen für die Planung, Koordination und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung des (Leistungs-)Sports am Standort Mainz. Auf Grundlage einer Ist-Analyse werden Ziele, Strategien und Maßnahmen definiert, um die Rahmenbedingungen für die Athlet*innen, je nach Zielstellung, zu optimieren. Eine nachhaltige Sportentwicklung beinhaltet zudem die Evaluation, damit sichergestellt werden kann, dass die Maßnahmen umgesetzt und die Ziele erreicht werden.

Aufgabe

- Ermittlung der zentralen Herausforderungen für die Leistungssportentwicklung
- Konkrete Handlungsempfehlungen & Maßnahmenvorschläge für eine nachhaltige und zielführende Standortstärkung in Bezug auf den Leistungssport in Mainz



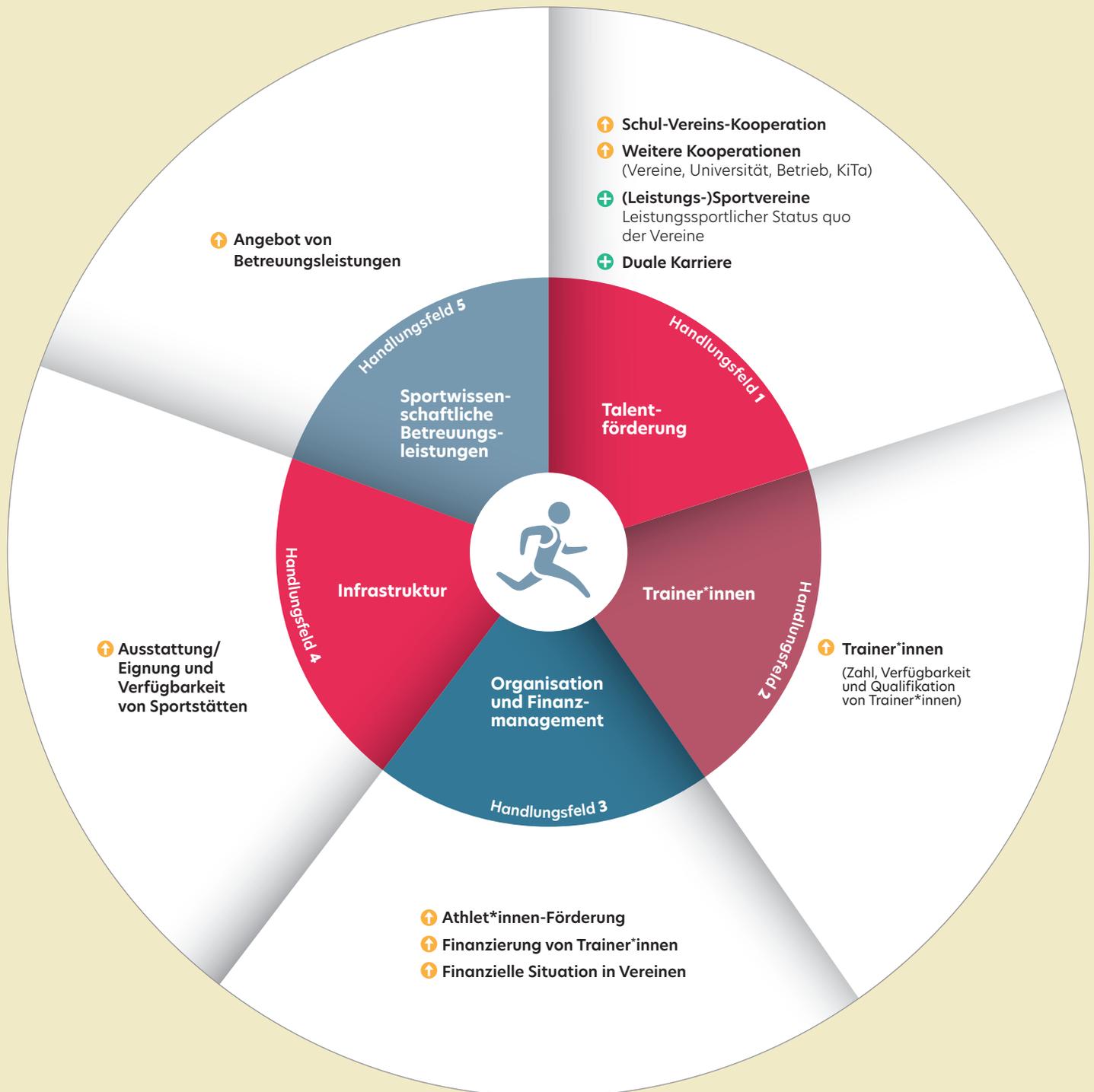
Ziel

- Mainz als „Sportstadt“ und „TEAM MAINZ“ als Marke etablieren
- Zuwachs an Kaderathlet*innen in Mainz generieren
- Abwanderung von (perspektivreichen) Kaderathlet*innen reduzieren/verhindern
- Vernetzung und Kooperation unter Mainzer Leistungssport-Akteur*innen
- Gestaltung einer modernen Sportlandschaft, die den Ansprüchen der Breiten- und Leistungssportler*innen der Stadt gerecht wird



HANDLUNGS- FELDER

Zusammen mit dem Projektteam wurde die inhaltliche und methodische Vorgehensweise definiert. Außerdem wurden fünf übergeordnete Handlungsfelder zur Optimierung der leistungssportlichen Rahmenbedingungen unter der Prämisse „der/die Athlet*in steht im Mittelpunkt“ identifiziert.



↑ Potenziale

+ Stärken

POTENZIALE

Durch die Potenzialanalyse sollen der Leistungsstand (Stärken) sowie bestehende Leistungsreserven (Potenziale) für den (Nachwuchs-)Leistungssport am Standort Mainz sichtbar gemacht werden, um daraus Handlungsempfehlungen und Maßnahmen ableiten zu können. Exemplarisch werden Auszüge der Potenzialanalyse aus dem Abschlussbericht aufgeführt.



HANDLUNGSFELD 1

Talentförderung

Kategorie

Potenziale



Talentdeckung und allg. Bewegungsförderung

- Keine „Partnerschule für Bewegung, Spiel und Sport“, nur eine „Partnerschule des Sports“ in Mainz zertifiziert¹
- Vereine und Trainer*innen unzufrieden mit Kooperationsmodell → beklagen mangelnde Rücksicht und Interesse seitens Schulen^{2,3}
- Größte wahrgenommene Herausforderung: Spannungsfeld zwischen Schule (Ganztag) und Verein³
- Kooperationen kommen häufig aufgrund fehlender Ressourcen der Vereine und fehlendem Interesse der Schule nicht zustande²
- 54% der leistungssportorientierten Vereine haben Schul-Vereins-Kooperation – darunter lang bestehende und gut laufende/zufriedenstellende Schul-Vereins-Kooperationen²



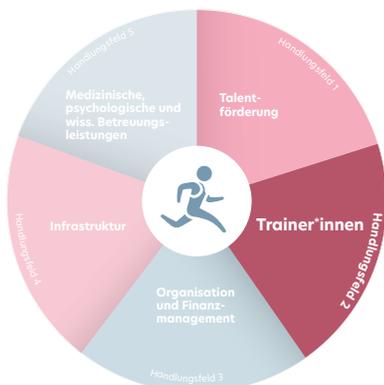
Förderung von leistungssportorientierten Kindern/Jugendlichen

- „Partnerschule des Leistungssports“ (PdL) und Eliteschule des Fußballs (IGS Bretzenheim)¹
- Keine „Eliteschule des Sports“ in Mainz zertifiziert¹
- Kaderathlet*innen haben keine Probleme bei Freistellungen/Beurlaubungen⁴
- Stellung, Anerkennung und Behandlung je nach betriebener Sportart wird von Athlet*innen an „Partnerschule des Leistungssports“ als ungleich empfunden⁴

Leitziele und Ableitung von Handlungsempfehlungen:

- Ausbau bzw. Weiterentwicklung der Schul-Vereins-Kooperationen (Berücksichtigung von Grundschulen)
- Zahl der „Partnerschulen des Sports“ & „Partnerschule für Bewegung, Spiel und Sport“ erhöhen
- Entwicklung der „Partnerschule des Leistungssports“
- Etablierung einer „Eliteschule des Sports“ am Standort Mainz

¹ Dokumentenanalyse, ² Vereinsumfrage, ³ Trainer*innen-Workshop, ⁴ Athlet*innen- und Eltern-Interview



HANDLUNGSFELD 2

Trainer*innen

Kategorie Potenziale



Zahl und Verfügbarkeit

- Die Bindung/Gewinnung von Trainer*innen ist (nach Sportstätten-Verfügbarkeit) für Vereine und Trainer*innen das zweitwichtigste Kriterium für eine leistungsorientierte Vereinsentwicklung^{2,3}
- ca. 91% der Vereine haben grundsätzlichen oder akuten Bedarf an weiteren Trainer*innen für den Bereich des (Nachwuchs-) Leistungssports²
- 73,5% aller von den Vereinen angegebenen Anstellungs-/ Beschäftigungsformen sind dem Ehrenamt zuzuordnen²
- Überlastung der Trainer*innen und nicht zufriedenstellende Kommunikation zwischen Trainer*innen und Eltern^{3,4}

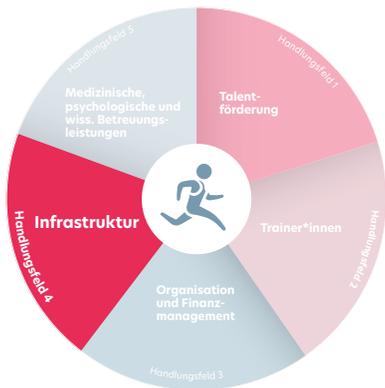


Qualifikation

- Ca. 21% aller rheinland-pfälzischen Landestrainer*innen, Stützpunkttrainer*innen oder mischfinanzierten Trainer*innen arbeiten an Stützpunkten in Mainz¹
- Ca. 25% der von den Vereinen aufgelisteten Trainer*innen besitzen keine Trainer-Lizenzen²
- Die häufigste Trainer*innenqualifikation der angegebenen Trainer*innen/ÜL aus leistungsorientierten Abteilungen der Vereine ist die DOSB-C-Lizenz (Ca. 41%)²
- Bei einem Großteil der Vereine (68%) wuchs in den letzten fünf Jahren die Anzahl an qualifiziertem Trainerpersonal²
- 70% der Vereine merken an, dass weiterer Bedarf an qualifizierten Trainerpersonal von Nöten ist²
- Trainer*innen sind unzufrieden mit fachlicher Zusammenarbeit bzw. dem Austausch zwischen den Sportarten³

Leitziele und Ableitung von Handlungsempfehlungen:

- Ehrenamtliches Trainer*innen-Engagement stärken
- Trainer*innen-Qualifikations-Offensive – Qualifikationen durch finanzielle Zuschüsse, Weiterbildungsmöglichkeiten und Bildungsurlaub vorantreiben
- Schulungsmodell – Know-how von erfahrenen, qualifizierten Trainer*innen nutzen und weitergeben
- Regelmäßiger Austausch unter (Nachwuchs-)Leistungssport-Trainer*innen (Symposien)



HANDLUNGSFELD 4

Infrastruktur

Kategorie

Potenziale



Verfügbarkeit von Sportstätten

- Sportstätten-Verfügbarkeit wurde durchschnittlich mit der Note 3,1 bewertet (Note 1-6)²
- Ca. 38% der befragten Vereine bewerten die Verfügbarkeit von Sportstätten als sehr gut/gut²
- Ca. 29% der Vereine empfinden die Verfügbarkeit von Sportstätten in Mainz als mangelhaft/ungenügend²
- 92% der Vereine geben an, dass die Verfügbarkeiten von Sportstätten/Zeiten in den letzten fünf Jahren unverändert (56%) oder gesunken (36%) ist²
- Die Sportstätten-Situation wird von Trainer*innen und Vereinen als große Herausforderung wahrgenommen: Verfügbarkeit von Trainingsstätten/Trainingszeiten wird als wichtiges Kriterium für eine leistungssportorientierte Vereinsentwicklung gesehen^{2,3}
- Trainer*innen, Eltern und Athlet*innen äußern Kritik an fehlender Wettkampftauglichkeit von Sportstätten und an Schwimmbad-Situation^{3,4}



Ausstattung/ Eignung von Sportstätten

- Sportstättensituation in Mainz von Vereinen als größtes Problem erachtet²
- Bei Bewertung von der Sportstätten-Zufriedenheit (Note 1-6) wurde eine Durchschnittsnote 2,68 ermittelt²
- 53% der Sportstätten erhielten Note 1 oder 2, allerdings wurden 23% der Sportstätte mit Note 4 oder 5 bewertet
- Höchste Zufriedenheit (81%) bei Lage der Sportstätte²
- Niedrigste Zufriedenheit (29%) bei Zustand der Sportstätten (Boden, Wände, sanitäre Anlagen)²
- 96% der aufgelisteten Sportstätten für Training der Athlet*innen geeignet
- 58% der Sportstätten als wettkampftauglich von Vereinen eingestuft²

Leitziele und Ableitung von Handlungsempfehlungen:

- Ausstattung von Landesstützpunkten am Standort Mainz optimieren, damit qualitativ-hochwertiges Training durchgeführt werden kann
- Sportstätten-Knappheit durch Vernetzung zwischen Vereinen und Co-Nutzung von vereinseigenen Sportstätten reduzieren
- Einrichtung eines „Haus der Athlet*innen“ (Begegnungsstätte zwischen Universität und Leistungssport-Athlet*innen sowie verschiedenen Service- und Betreuungsleistungen für den Leistungssport)
- Schwimmhallen-Knappheit lösen - effizientere Nutzung der vorhandenen Möglichkeiten oder perspektivische Planung von neuer Schwimmhalle

¹ Dokumentenanalyse, ²Vereinsumfrage, ³Trainer*innen-Workshop, ⁴Athlet*innen- und Eltern-Interview



MASS- NAHMEN

Ausgehend von den durchgeführten empirischen Erhebungen (Dokumentenanalyse, Sportvereinsumfrage, Trainer*innen-Workshop, Athlet*innen- und Elterninterviews) und den hieraus abgeleiteten Herausforderungen und Potenzialen wurden **Handlungsempfehlungen** erarbeitet.

Die Umsetzung dieser drei Schlüsselmaßnahmen ist aus Sicht der Verfasser*innen für die Realisierung der auf Seite 14 und 15 aufgeführten Empfehlungen von elementarer Bedeutung. Diese Maßnahmenvorschläge sind für den Erfolg des Gesamtprojekts grundlegend und entsprechend priorisiert umzusetzen.

Personalstelle „TEAM MAINZ“ Leistungssportkoordination

Schaffung einer Personalstelle zur Koordination des Leistungssports am Standort Mainz

Mögliche Aufgaben der Personalstelle:

- Koordination, Planung und Evaluation der Maßnahmen-vorschläge und Folgeprojekte
- Anlaufstelle für einen reibungslosen Informationsaustausch zwischen den Institutionen und Akteuren
- Gewährleistung einer effektiven Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den beteiligten Akteur*innen

Verantwortliche:

Stadt Mainz
(u.a. Sportausschuss, Finanzausschuss),
Landessportbund Rheinland-Pfalz

Ab 01.2025

Befristet bis 31.12.2026

**2-jährige Anschubfinanzierung durch
Stadt (50 %) und Landessportbund
Rheinland-Pfalz (50 %)**

**Anstellung beim Landessportbund
Rheinland-Pfalz**

ca. 60.000 Euro/Jahr

Steuerungsgruppe(n) „TEAM MAINZ“

Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Leistungssport in Mainz durch effektive Koordination/Vernetzung und regelmäßigen Austausch

- Bildung einer Arbeitsgruppe zur nachhaltigen Umsetzung der vorliegenden Handlungsempfehlungen
- Zusammensetzung aus Leistungssport-Akteur*innen verschiedener Institutionen
- Begleitung und Organisation durch Personalstelle Leistungssportkoordination

Verantwortliche:

Stadt Mainz,
Landessportbund
Rheinland-Pfalz (Personalstelle
Leistungssportkoordination),
Sportbund Rheinhessen

Ab 01.2025

Markenpositionierung/ Markenetablierung „TEAM MAINZ“

Förderung einer engen Bindung von Kaderathlet*innen an die „Sportstadt“ Mainz

- Stärkung von Gemeinschaftsgefühl und Stadtverbundenheit
- Marke „TEAM MAINZ“ als Zusammenschluss der Kaderathlet*innen am Standort Mainz etablieren
- Athlet*innen-Vertretung Mainz
- Einheitliches Auftreten

Verantwortliche:

Stadt Mainz,
Landessportbund Rheinland-Pfalz,
Sportbund Rheinhessen

Ab 07.2025

PROJEKT- VORSCHLÄGE

Bei den exemplarisch aufgeführten Maßnahmenvorschlägen handelt es sich um ausgewählte Projektideen aus dem Abschlussbericht, die eine Optimierung der Rahmenbedingungen für die Athlet*innen am Standort Mainz ermöglichen. Aus Sicht der Verfasser*innen sind diese Projekte im jeweiligen Handlungsfeld für die Entwicklung des (Nachwuchs-) Leistungssports am Standort Mainz von zentraler Bedeutung.

HANDLUNGSFELD 1

Talentförderung

HANDLUNGSFELD 1

Talentförderung

Projekt

„MeinSport - probieren, trainieren, ein Leben lang!“

Broschüre für Athlet*innen und Eltern „TEAM MAINZ“

Projektziel

- Beitrag zur Talentorientierung, Bewegungs-, Gesundheitsförderung und Bildung
 - Vernetzung zwischen Schule, Universität/Wissenschaft und Verein durch gemeinsame Projektarbeit
- Bereitstellung gebündelter Informationen aller Förderer und zu Betreuungsangeboten
 - Gewährleistung einer ganzheitlichen Unterstützung von Athlet*innen

Projektbeschreibung

- Aufbauend auf dem bereits bestehenden Angebot in drei Mainzer Grundschulen soll das „MeinSport“-Projekt in Ganztags-Grundschulen ausgebaut werden
 - Kennenlernen vielfältiger Bewegungsformen unter Berücksichtigung der individuellen Interessen und Präferenzen der Kinder
- Erarbeitung einer Orientierungshilfe für Athlet*innen am Standort Mainz
 - Relevante Informationen über Ausbildungs-, Karriere- und Fördermöglichkeiten
 - Kontaktdaten zu Betreuungsangeboten am Standort Mainz

Akteur*innen

Landessportbund Rheinland-Pfalz, Ministerium für Bildung, Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz, Sportbund Rheinhessen, Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation durch Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Stadt Mainz, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Landessportbund Rheinland-Pfalz, Sportbund Rheinhessen



HANDLUNGSFELD 2

Trainer*innen

„Coach the Coach“

- Hochqualitatives Trainingsangebot schaffen
- Steigerung der Mitgliederzahlen
- Engere Verzahnung zwischen Verband und Verein

- Über Verband angestellte Trainer*innen/Expert*innen geben temporär „Know-how“ an Vereinstrainer*innen weiter
- von Vereinen stundenweise buchbar
- Unterstützung z.B. bei: Aus- & Fortbildung, Übernahme von Vereinstraining, Trainingsplanung, Impulse von außen für Weiterentwicklung der Vereinsarbeit
- Finanzierung im Verein beispielsweise über Zusatzbeiträge der Mitglieder oder Zusammenarbeit mehrerer Vereine

Sportbund Rheinhessen,
Landessportbund Rheinland-Pfalz,
Vereine, (Landes-)Fachverbände

HANDLUNGSFELD 3

Organisation und Finanzmanagement

Sportstiftung Mainz „TEAM MAINZ“

- Generierung zusätzlicher Fördermittel für Mainzer Vereine und Athlet*innen

- Leistungssport-Stiftung „Team Mainz“ für Standort Mainz gründen - enge Zusammenarbeit mit städtischem Sponsornetzwerk
- Stiftungszweck besteht darin, gemeinnützig anerkannten Vereinen Zuschüsse zu deren Aufwendungen zur Förderung des Leistungssports und der Nachwuchsförderung zu gewähren

Stadt Mainz, Landessportbund Rheinland-Pfalz,
Sportbund Rheinhessen,
Wirtschaft

HANDLUNGSFELD 4

Infrastruktur

„Leistungssportzentrum Mainz“

- Vernetzung, Bündelung verschiedener Service-, Management- und Betreuungsleistungen als zentrale Anlaufstelle für Athlet*innen

- Schaffung eines „Haus der Athlet*innen“ ggf. Internatsplätzen
- Begegnungsstätte zwischen (Nachwuchs-)Leistungssport und Sportwissenschaft
- Angebot von Betreuungsleistungen wie z.B. Physiotherapie, Sportmedizin
- Prüfung von möglichem Standort (Machbarkeitsstudie)

Stadt Mainz, Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz,
Landessportbund Rheinland-Pfalz,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Olympiastützpunkt Rheinland-Pfalz/Saarland

